

Gottes Wort – unvergleichlich und einzigartig



Ellen G. White (1827 – 1915)

Autorin, prophetische Botin,
Mitbegründerin der Adventgemeinde

Ein Lehrbuch für die ganze Menschheit

Gott hat die Erstellung seines göttlich inspirierten Wortes begrenzten Menschen übertragen. Dieses Wort, in den Büchern des Alten und Neuen Testaments angeordnet, ist den Bewohnern einer gefallenen Welt als Reiseführer hinterlassen, damit sie es studieren und seinen Richtungsangaben folgen und so nicht ein einziger Mensch vom Weg zum Himmel abkommt.

Die Bibel weist auf Gott als ihren Verfasser hin, wurde aber von menschlichen Händen niedergeschrieben, und der unterschiedliche Stil ihrer diversen Bücher ist charakteristisch für den jeweiligen Schreiber. Die offenbarten Wahrheiten sind alle „von Gott eingegeben“ (2Tim 3,16), werden aber in menschlichen Worten ausgedrückt. Der Unendliche hat durch seinen Heiligen Geist Herz und Sinn seiner Diener erleuchtet. Er hat Träume und Visionen gegeben, Symbole und Bilder, und diejenigen, denen die Wahrheit so enthüllt wurde, haben diese Inhalte in ihre eigene, menschliche Sprache gekleidet.

Der Herr spricht zu den Menschen in unvollkommener Rede, damit ihre degenerierten Sinne und ihre träge, irdische Wahrnehmung seine Worte erfassen können. Darin zeigt sich Gottes Herablassung. Er begegnet gefallen Menschen, wo sie sind. Die Bibel, obgleich in ihrer Schlichtheit vollkommen, entspricht nicht den großartigen Gedanken Gottes, denn

unendliche Gedanken können in einem endlichen Medium nicht perfekt zum Ausdruck kommen. Die Ausdrucksweise der Bibel ist nicht übertrieben, wie viele Leute meinen; selbst starke Ausdrücke verblassen neben dem herrlichen Glanz ihrer Gedanken, obwohl die Schreiber schon die intensivsten Wörter gewählt haben, um die Wahrheiten dieser „höheren Schule“ zu verdeutlichen.

Gott hat die Bibel als Lehrbuch für die ganze Menschheit entworfen – in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter – und damit sie zu allen Zeiten durchforscht wird. Er gab den Menschen Sein Buch als eine Offenbarung Seiner selbst ... Es ist das Kommunikationsmedium zwischen Gott und Mensch.

Die Bibel stammt vom Himmel

Es hat Gott gefallen, seine Wahrheit der Welt durch menschliche Werkzeuge zu übermitteln, und er selbst hat durch seinen Heiligen Geist Menschen für diese Aufgabe qualifiziert und befähigt. Er führte die Gedanken in der Auswahl dessen, was sie sagen und schreiben sollten. Der Schatz wurde irdenen Gefäßen anvertraut, stammt aber dennoch vom Himmel ... Das gehorsame, gläubige Gotteskind erkennt darin die Herrlichkeit einer göttlichen Macht, voller Gnade und Wahrheit.

Die Schreiber der Bibel mussten ihre Gedanken mit menschlichen Worten ausdrücken. Sie wurde von Menschen verfasst. Diese Männer wurden vom Heili-

gen Geist inspiriert. Da das menschliche Sprachverständnis unvollkommen ist und auch der menschliche Geist Dinge gerne mit großem Einfallsreichtum so verdreht, dass er der Wahrheit ausweichen kann, lesen und verstehen viele die Bibel so, wie es ihnen zusagt. Das Problem liegt nicht bei der Bibel.

Die Menschen haben die Heilige Schrift nicht als eine einzige, ununterbrochene Offenbarung erhalten, sondern Stück für Stück über Generationen hinweg, wann immer Gott in seiner Vorsehung eine günstige Gelegenheit sah, den Menschen in vergangenen Zeiten und an verschiedenen Orten zu beeindrucken. Die Menschen schrieben, sowie der Heilige Geist sie bewegte ...

In der Schrift herrscht nicht immer perfekte Ordnung oder offensichtliche Einheit ... Die Wahrheiten der Bibel sind wie verborgene Perlen. Man muss sie suchen und mit viel Mühe ans Licht holen. Die sich mit der Schrift nur an der Oberfläche beschäftigen, werden mit ihrem oberflächlichen Wissen, das sie für sehr tief halten, von den Widersprüchen in der Bibel reden und die Autorität der Schrift infrage stellen. Doch wer innerlich im Einklang mit Wahrheit und Pflicht ist, wird die Schrift mit einem Herzen durchforschen, das für göttliche Eindrücke empfänglich ist. Die erleuchtete Seele erkennt die geistliche Einheit, den einen, großen, goldenen Faden, der alles durchzieht; aber es kostet Geduld, Nachdenken und Gebet, den kostbaren, goldenen Faden aufzuspüren.

Die gesamte Bibel ist inspiriert

Gottes Wort umfasst ebenso die Schriften des Alten Testamentes wie des Neuen. Keines ist für sich allein vollständig.

Das Alte Testament verdient unsere Aufmerksamkeit nicht weniger als das Neue. Wenn wir das Alte Testament studieren, werden wir lebendige Quellen aufsprudeln sehen, wo der achttlose Leser nur eine Wüste wahrnimmt.

Es gibt keinen Konflikt zwischen Altem und Neuem Testament. Im Alten Testament finden wir das Evangelium von einem kommenden Erlöser, im Neuen Testament wird das Evangelium von einem Erlöser enthüllt, so wie die Propheten es vorausgesagt haben. Während das Alte Testament ständig auf das zukünftige wahre Opfer hindeutet, zeigt das Neue Testament, dass der im typischen Opferdienst vorgeschattete Heiland nun gekommen ist. Der verhaltene Glanz des jüdischen Zeitalters ist von der helleren, klareren Herrlichkeit des christlichen Zeitalters abgelöst worden.

Christus – wie er den Patriarchen begegnet, im Opferdienst symbolisiert ist, im Gesetz beschrieben und durch die Propheten offenbart – ist der Reichtum des Alten Testaments. Christus in seinem Leben, seinem Tod und seiner Auferstehung, Christus, wie wir ihm durch den Heiligen Geist begegnen, ist der Schatz des Neuen Testaments. Unser Heiland, das Abbild der Herrlichkeit des Vaters, ist das Alte und das Neue ... Das Alte Testament wirft Licht auf das Neue, und das Neue auf das Alte. Beide sind eine Offenbarung von Gottes Herrlichkeit in Christus. Beide enthalten Wahrheiten, die dem ernsthaft Suchenden immer wieder neue Bedeutungstiefen erschließen.

Jesus sagte über die alttestamentlichen Schriften – und wie viel mehr trifft dies auf das Neue Testament zu –:

Joh 5,39 Sie sind es, die von mir Zeugnis geben

...

Ja, die ganze Bibel erzählt von Christus. Vom ersten Bericht über die Schöpfung, denn „ohne ihn wurde nichts gemacht, das gemacht worden ist“ (Joh 1,3 KJV), bis zur abschließenden Verheißung „Siehe, ich komme schnell“ (Off 22,12 KJV) lesen wir von seinen Werken und hören seine Stimme. Wenn du den Erlöser kennenlernen möchtest, dann studiere die Heilige Schrift.

Eine unfehlbare Offenbarung

In seinem Wort hat Gott den Menschen anvertraut, was sie zu ihrer Rettung wissen müssen. Die Heilige Schrift soll als verbindliche, unfehlbare Offenbarung seines Willens akzeptiert werden. Sie ist Maßstab für den Charakter, Prüfstein für Erfahrungen und macht Lehren offenbar.

Geistliche Finsternis bedeckt die Erde und tiefes Dunkel die Völker ... Viele, sehr viele stellen die Korrektheit und Wahrheit der Schrift infrage. Menschliche Argumente und die Vorstellungen des menschlichen Herzens untergraben die Inspiration des Wortes Gottes, und was als selbstverständlich angenommen werden sollte, wird mit einem Nebel des Mysteriösen umgeben. Nichts steht klar und deutlich da, wie auf Felsboden. Dies ist ein auffälliges Zeichen der Endzeit ...

Es gibt Menschen, die gerne originell sein möchten und sich für weiser halten, als was geschrieben steht; darum ist ihre Weisheit Torheit ... In ihrem Bestreben, Geheimnisse zu erklären und zu durchdringen, die sterblichen Menschen seit Ewigkeit verborgen sind, sind sie wie jemand, der sich im Sumpf abstrampelt und anderen erzählt, wie sie dem schlammigen Wasser entkommen können, obwohl er nicht einmal sich selbst befreien kann. Das ist ein passendes Bild für Menschen, die meinen, sie müssten die Fehler der Bibel korrigieren. Niemand kann die Bibel durch Spekulationen darüber verbessern, was der Herr sagen wollte oder gesagt haben sollte ...

Ich nehme die Bibel einfach so, wie sie ist, als das inspirierte Wort. Ich glaube den Aussagen in der gesamten Bibel.

Dieses heilige Buch hat den Angriffen Satans standgehalten, der sich mit bösen Menschen zusammengetan hat, um alles Göttliche in Wolken und Finsternis zu hüllen. Aber der Herr hat sein heiliges Buch durch seine wunderwirkende Macht in seiner heutigen Gestalt bewahrt – als Karte und Reiseführer für die Menschheit, um ihnen den Weg zum Himmel zu weisen.

Ich danke Gott, dass die Bibel ebenso für einfache wie für studierte Leute ausgelegt ist. Sie ist auf alle Zeitalter und alle Gesellschaftsschichten abgestimmt.

Unfassbare Geheimnisse

Das Wort Gottes enthält wie der Charakter seines göttlichen Verfassers Geheimnisse, die endliche Wesen niemals völlig erfassen können ...

Wäre es geschaffenen Wesen möglich, Gott und seine Werke eines Tages vollständig zu verstehen, dann hätten sie einen Punkt erreicht, wo sie keine weiteren Wahrheiten mehr entdecken könnten, wo ihr Wissen nicht weiterwachsen und Herz und Verstand sich nicht weiterentwickeln könnten. Gott stünde nicht länger über allem, und der Mensch würde keine Fortschritte mehr machen, nachdem er an die Grenze dessen gelangt ist, was man wissen und erreichen kann. Gott sei Dank, dass es nicht so ist. Gott ist unendlich; in ihm finden sich „alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis“ (Kol 2,3). Und durch alle Ewigkeit wird der Mensch ein Forschender bleiben, ein Lerner, ohne jemals die Schätze von Gottes Weisheit, seiner Güte und seiner Macht zu erschöpfen.

Überall in der Natur sind wir von unergründlichen Geheimnissen umgeben ... Ist es da ein Wunder, dass wir auch in der geistlichen Welt auf unfassbare Geheimnisse stoßen?

Die Geheimnisse der Bibel ... sind einer der stärksten Beweise für ihre göttliche Inspiration. Könnten wir alles begreifen, was sie über Gott sagt, und könnte der begrenzte Verstand Seine Größe und Majestät erfassen, dann würde die Bibel nicht länger die unübersehbare Handschrift des Göttlichen tragen ... Je mehr man die Bibel erforscht, desto tiefer wird die Überzeugung, dass sie das Wort des lebendigen Gottes ist, und der menschliche Verstand beugt sich vor der Erhabenheit göttlicher Offenbarung.

Christus wird die Erlösten am Strom des Lebens entlangführen und ihnen das erklären, was sie auf dieser Erde nicht verstehen konnten.

In dem Licht, das vom Thron ausgeht, werden Geheimnisse sich auflösen, und wir werden erstaunt sein, wie einfach die Dinge sind, die bisher so unbegreiflich waren.

Ein ewiges Buch

[Christus] verwies auf die Schrift als unzweifelhafte Autorität, und das sollten wir auch. Die Bibel soll als das Wort des unendlichen Gottes hingestellt werden, als das Ende jeder Diskussion und das Fundament allen Glaubens.

Der gottlose Voltaire prahlte einmal: „Ich bin es leid, immer wieder zu hören, zwölf Männer hätten das Christentum gegründet. Ich werde beweisen, dass ein Mann reicht, es umzustürzen.“ ... Millionen haben sich am Krieg gegen die Bibel beteiligt. Aber sie wurde alles andere als vernichtet, denn wo zu Voltaires Zeiten hundert Exemplare von Gottes Buch waren, gibt es heute zehntausend, ja, hunderttausend. Wie ein früher Reformator über die christliche Kirche sagte: „Die Bibel ist ein Amboss, der schon viele Hämmer verschlissen hat.“ Der Herr sagt:

Jes 54,17 Keiner Waffe, die gegen dich geschmiedet wird, soll es gelingen; und jede

Zunge, die vor Gericht gegen dich aufsteht, wirst du schuldig sprechen.

In dieser Zeit vor der letzten, großen Krise stürzen sich die Menschen wie vor dem ersten Weltuntergang in Vergnügen und Sinnesfreuden. Ganz im Bann des Sichtbaren und Vergänglichen, haben sie das Unsichtbare und Ewige aus den Augen verloren. Wegen Dingen, die „doch verbraucht und verzehrt werden“ (Kol 2,22 LUT), opfern sie Reichtümer, die nie vergehen ... Vom Aufstieg und Fall der Völker, wie auf den Seiten der Heiligen Schrift geschildert, sollten sie lernen, wie wertlos rein äußerlicher und weltlicher Glanz ist. Gottes Wort ist das einzig Bleibende in dieser Welt. Es ist das sichere Fundament. „Himmel und Erde werden vergehen“, sagte Jesus, „aber meine Worte werden nicht vergehen.“ (Mt 24,35)

Jes 40,8 Das Wort unseres Gottes besteht in Ewigkeit.

Ps 111,7 Zuverlässig sind alle seine Gebote, 8 fest gegründet auf immer und ewig, ausgeführt in Wahrheit und Geradheit.

Alles, was sich auf menschliche Autorität stützt, wird zu Fall kommen, aber was auf dem Fels von Gottes unwandelbarem Wort gegründet ist, bleibt für immer. □

Quelle: *The Faith I Live By*, S. 10-15

Wir über uns

amazing discoveries (AD) ist eine von Laiengliedern der Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten gegründete, internationale, gemeinnützige Organisation. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, das ewige Evangelium von Jesus Christus und seiner Wiederkunft als die heute lebenswichtige Botschaft in allen Ländern der Erde zu verbreiten. Dazu stehen wir in enger Zusammenarbeit mit Evangelisten, Autoren und Wissenschaftlern wie Walter Veith, Victor Gill, Daniel Pel, Olaf Schröer und vielen anderen. Unser Angebot umfasst u. a. zahlreiche Evangelisationen, Vortragsreihen und Seminare in Form von Video-, Audiomedien und Büchern. Mehr im Internet unter:

ad-europa.org | amazing-discoveries.org | erstaunliche-entdeckungen.org